

Der Güterbahnhof der Innerschweiz

SEEWEN Die Firma Senn Transporte eröffnete gestern einen grossen Neubau. Dort hat jetzt Seewen Anschluss ans grösste Stückgut-Verteilnetz der Schweiz.

BERT SCHNÜRIGER
bert.schnueriger@schwyzerzeitung.ch

Zusammen mit dem neuen dreigeschossigen Anbau ist das Senn-Logistikzentrum in Seewen riesig. Es hat eine Lagerfläche so gross wie zwei Fussballfelder nach Fifa-Norm: 15 000 Quadratmeter. Auf der einen Längsseite der Halle kann mit Hubstaplern ein ganzer Güterzug seitlich entladen werden. Ausgeladen wird hier Stückgut aller Art und Grösse von der tonnenschweren Turbine bis zum Paket Millimeterschrauben, von der Kontaklinse bis zur neun Meter langen Verbundglasscheibe. «Die Senn Transport AG nimmt alles gerne auf die Reise, ausser lebende Tiere und Uhren», sagte gestern der neue Firmenchef Daniel Hurni.

Von Schindellegi bis Meiringen

In der Halle wiederholt sich seit der Inbetriebnahme vom 1. Juli Nacht für Nacht der gleiche Vorgang: Da fährt ein voller Güterzug mit 13 Wagen seitlich an den Neubau. An der Bahnrampe werden die Güter mit Hubstaplern aus

den Wagen geholt und in die Halle gebracht, derzeit täglich 500 Sendungen. Dort werden sie entweder gelagert oder auf der anderen Hallenseite direkt an einer der insgesamt 35 Rampen rückseitig in einen Lastwagen geladen. Er fährt mit den Gütern zu den Endkunden, die ihre Sendungen so geliefert erhalten. Wobei die Güter auch den umgekehrten Weg nehmen können, derzeit gilt dies für täglich etwa 300 Sendungen. «Das Zustellgebiet von Senn reicht von Dagmersellen bis Andermatt und von Schindellegi bis Meiringen», sagt Firmenchef Hurni.

Teil von Cargo Domizil

Mit seinem Seewener Logistikzentrum wird Senn zum elften Knotenpunkt oder Regionalzentrum von Cargo Domizil. Dieses seit 1996 privatisierte Grossunternehmen verbindet Güterbahn und Lastwagen und ist der grösste Stückgut-Verteiler der Schweiz. Dazu gehören inzwischen 280 Bahnwagen und 1300 Lastwagen inklusive der 50 Fahrzeuge von Senn. Cargo Domizil befördert täglich 15 000 Sendungen. Das gestern offiziell eröffnete neue Logistikzentrum hat rund 25 Millionen Franken gekostet. In diesem Kosten ist auch der neu gebaute Gleisanschluss an die Nord-Süd-Verbindung der SBB enthalten. Gebaut wurde in Seewen über anderthalb Jahre lang. Senn beschäftigt in Seewen zusammen mit den Chauffeuren rund 80 Personen.

Heute Samstag steht der Betrieb ab 10 Uhr zur Besichtigung offen.



Blick in die Halle des neuen Verteilzentrums der Firma Senn Transporte in Seewen.

Bild Bert Schnüriger

1000 Sommerlager-Abenteuer für über 21 000 Kinder

LAGERDRAHT Jetzt brennen die Feuer wieder, und die Zelt-dörfer werden aufgebaut. Zum 38. Mal startet auch unsere Aktion Lagerdraht – erstmals mit einem Fotowettbewerb.

Lagerfeuerrauch, nasse Socken, verkochte Spaghetti – und 1000 Abenteuer. Jetzt ist wieder Hochsaison für Sommerlagerromantik. Pfadi, Jungwacht, Blauring, Cevi, Sportvereine, Schulen und weitere Organisationen schlagen ihre Zelte auf oder beziehen Lagerhäuser, um mit Aber-tausenden von Kindern und Jugendlichen aus Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Nid- und Obwalden, ein paar aufregende und einmalige Sommertage zu verbringen.



Unsere Zeitung begleitet die Lager der Zentralschweiz bereits zum 38. Mal – mit der Aktion Lagerdraht. Täglich berichten die Jugendorganisationen im Telegrammstil übers Lagerleben (in der Zeitung und online unter www.luzernerzeitung.ch/lagerdraht), dies ab kommenden Montag bis zum Ende der Schulsommerferien. 345 Lager mit über 21 000 Teilnehmern sind angemeldet.

Pfadi geht ins kantonale Lager

Dietwil AG, Gebiet Eien: Dort steht seit dem 3. Juli ein grosses Schild, welches den Plan eines Lagerplatzes zeigt. Dieser Lagerplatz wird ab dem 17. Juli Formen annehmen: Der Aufbau des Kantonslagers 2013 der Pfadi Schwyz beginnt an diesem Datum. Die Pfadikinder aller Schwyzer Abteilungen treffen dann am Montag, 22. Juli, auf dem Lagerplatz ein, um gemeinsam die Expedition «Kala 13» (www.kala2013.schwyz.ch) zu starten. Die jüngeren Kids

reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an, während sich die älteren Pfadis aufs Velo schwingen und nach Dietwil fahren. Total rund 600 Mitglieder aller Schwyzer Pfadiabteilungen werden während des Lagers vom 22. Juli bis zum 3. August auf dem Platz anwesend sein.

Auf der erwähnten Tafel sind zusätzlich zum detaillierten Lagerplatzplan einige Daten aufgelistet.

Am 24. Juli veranstalten die Pfader einen Einwohnerapéro für die Dietwiler Bevölkerung. Ein ganz wichtiges Datum ist der Besuchstag, welcher am Sonntag, 28. Juli, stattfinden wird: Eltern,

Geschwister, Grosseltern, Verwandte, Bekannte, Freunde können die Pfader und Wölfe einen Tag im Lager besuchen und auch einmal «Kala-Luft» schnuppern.

Auch die kleinsten Pfadimitglieder, die Biber (4- bis 6-jährig), werden an diesem Tag auf dem Lagerplatz der Schwyzer Pfadi vorbeischaun.

«Die besten Schnappschüsse»

Der 38. Lagerdraht veranstaltet erstmals einen Fotowettbewerb. Einer der Gründe dafür: Immer mehr Jugendorganisationen nutzen die Gelegenheit,

um Fotos direkt aus den Lagern auf die Website unserer Zeitung zu laden (siehe Kasten), eine Auswahl davon wird auch abgedruckt. Elisabeth Portmann, beim Verlag der «Neuen Luzerner Zeitung» verantwortlich für den Lagerdraht, sagt: «So nah dran gelingen die besten Schnappschüsse. Letztes Jahr konnten wir über 1700 Fotos auf www.luzernerzeitung.ch zeigen. Und nun wollen wir die Bilder nicht nur zeigen, sondern auch honorieren.» Zusammen mit Migros Kulturprozent suchen wir das beste Lagerbild, die Leser sind Teil der Jury.

JÉRÔME MARTINU/NADINE FUCHS
redaktion@schwyzerzeitung.ch



Die Pfader und Dietwiler Gemeinderäte (rechts) beim Lagerplatz der Schwyzer.

Bild Nadine Fuchs

Premiere: Grosser Fotowettbewerb

• **Wettbewerb:** Diesen Sommer küren wir erstmals die besten Lagerbilder. Dazu können Fotografen eines beim Lagerdraht angemeldeten Lagers ab dem 8. Juli ihr Lieblingsbild hochladen. Bedingung: Das Bild muss in einem Ferienlager im Sommer 2013 geschossen werden. Ab Montag, 22. Juli, bis Mittwoch, 21. August, können die Fotos auf www.luzernerzeitung.ch/lagerdraht vom Publikum bewertet werden. Bild-Uploads sind bis am 21. August möglich. Nach den Sommerferien wählt eine Jury aus den zehn Bildern mit den meisten Stimmen die drei Siegerbilder aus. Den Siegern winkt je eine Digitalkamera im Wert von 650 Franken, den Gewinner-Lagern winken Geschenkgutscheine.

• **Fotos:** Jedes Lager kann unter www.luzernerzeitung.ch/lagerdraht seine eigene Bildergalerie präsentieren. Eine Auswahl der besten Bilder drucken wir in der Zeitung auf den Lagerdraht-Seiten ab. Wichtig: die Fotos in möglichst hoher Auflösung hochladen.

• **Lagerdraht goes mobile:** Die Telegramme und Bildergalerien sind neu auch unter mobile.luzernerzeitung.ch/lagerdraht sowie in den Android- und iOS-Apps der Neuen LZ aufrufbar.

• **Ferienabonnement:** Für die Daheimgebliebenen gibt es ein 20-Franken-Ferienabonnement unserer Zeitung während fünf frei wählbarer Wochen (www.luzernerzeitung.ch/abonnemente).

• **Fernsehen:** Das Zentralschweizer Fernsehen **Tele 1** berichtet ab Montag bis am 16. August um 18.55 Uhr jeweils vor den Nachrichten über die Lager.